



Moderne Ausstellung: Peter Willberg (l.), Leiter des Oderbruchzoo, ist froh darüber, mit Alexander Scholz (r.) einen kreativen Kopf in die Zoo-Galerie bekommen zu haben. Der Vevaiser stellt dort Kunstbücher aus. Von der Exposition und den Ausstellungsstücken ist auch Andreas Schmidt (M.) vom Leader-Büro begeistert. Fotos (3): MOZ/Heike Jänicke

Größtes Fotobuch der Welt

Galerie im Oderbruchzoo zeigt preisgekrönte Arbeiten von Alexander Scholz aus Vevais

VON HEIKE JÄNICKE

Altreetz (MOZ) Seine Kunden sind international. Seine Arbeiten preisgekrönt. Jetzt zeigt Alexander Scholz in der Galerie im Oderbruchzoo Altreetz einen Teil seiner Kunstbücher, die in den vergangenen 20 Jahren entstanden sind. Dazu gehört das größte im Handel erhältliche Fotobuch der Welt.

So eine Ausstellung ist in der Zoo-Galerie noch nicht zu sehen gewesen. „Bilder an die Wand hängen und Bücher auf Tische legen, das kann jeder“, sagt Peter Willberg. Der Zoochef, selbst begeisterter Kunstsammler, ist zur Eröffnung am Mittwoch hingekommen. Von der Art, eine Ausstellung zu gestalten. Und von den Exponaten.

Schwarze Stoffbahnen bieten den passenden Hintergrund für helle Holzkästen, in denen gekonnt Bücher in unterschiedlicher Anfmachung ihren Platz finden. Schwarze Standregale, die mit roter Farbe abgesetzt sind, bieten Raum für kleinformatige Drucke. An den Wänden hängen Bilder, die so anders wirken, als in so manch anderer Ausstellung. Plastischer, lebendiger. Dahinter steckt Alexander Scholz (45) und sein kreativer Kopf. Seit 20 Jahren verlegt der Vevaiser, der von Beruf Architekt ist, Kunstbücher. Ein Teil seiner Arbeiten ist jetzt in Altreetz zu sehen.

Die Wände nur mit Bildern zu behängen, wäre für Alexander Scholz zu banal, zu uninteressant. „Wir als Architekten denken dreidimensional“, erklärt der Vevaiser. Dreidimensional wirken auch die Fotos, die Bücher und andere in der „edition Galerie Vevais Verlagsgesellschaft mbH“ entstandene Arbeiten



Das Buch im Buch: Der Altreetzer Ortsvorsteher Ulrich Leupelt ist von dem Werk des spanischen Malers Dino Valls begeistert.

zeigen. „Ich freue mich, dass Alexander Scholz die Ausstellung, seine zweite in der Galerie, gestaltet hat. Er hat damit den Maßstab gesetzt, wie künftig Anstellungen in der Zoo-Galerie laufen werden“, so Peter Willberg. Aufmerksam lauschen er und die ersten Gäste, der Altreetzer Ortsvorsteher Ulrich Leupelt und Leader-Büro-Chef Andreas Schmidt, den Ausführungen von Alexander Scholz, stellen Fragen. Erst im Laufe des Gesprächs wird ihnen klar, welche Schätze in der Galerie zu sehen sind. Nicht nur Bücher im einfachsten Sinne, sondern wahre Kunstwerke, die Reizthemen ansprechen. Und zu jedem Buch kann Alexander Scholz eine Geschichte erzählen. Wie zu der Ausgabe vom spanischen Maler Dino Valls, das von zwei Seiten zu öffnen ist. „Das ist ein Buch im Buch“, erklärt der Verleger und zieht ein Booklet aus

dem Umschlag. Schnell sprudeln die Gedanken aus ihm heraus, Gedanken zur Entstehungsgeschichte, zur Art des Druckes und die der Farben und der Wirkung selbiger. Die Gäste bemühen sich, ihm zu folgen. Zu viel Wissen für eine erste Begegnung mit einem Kunstbuch „Made in

Vevaiser arbeitet mit namhaften Fotografen und Designern zusammen

Vevais“. Für dieses ausgefallene Kunstbuch hat Alexander Scholz den Designpreis Brandenburg erhalten. Überhaupt sind die meisten der ausgestellten Arbeiten preisgekrönt. Wie auch das 79 mal 69 große Fotobuch. Es zeigt Aktfotos eines französischen Fotografen, der seit 25 Jahren Familien mit der Kamera



Der Anfang: Vor 20 Jahren arbeitete Alexander Scholz noch im Klappformat.

begleitet. Es ist das größte Fotobuch der Welt, das es im Handel gibt. 1690 Euro kostet solch ein Buch. Kein Schnäppchen. „Ab einer bestimmten Preis-Grenze ist es dem Kunden egal, was es kostet. Er will das Buch haben“, weiß Scholz. Kunden, die die Bücher aus dem Verlag von Alexander Scholz schätzen und sammeln, kommen inzwischen aus der ganzen Welt. „Unsere Kunden wollen Inhalte besonders kunstvoll verpackt haben“, erzählt Scholz. Dazu bedarf es einer Idee und eines Konzepts. Wenn das stehe, suche er sich den Designer und Drucker. Auf dem Weg zum fertigen Produkt arbeitet Scholz mit namenhaften Fotografen, Kunstwissenschaftlern und Druckern zusammen. Namhaft sind ebenso die Sammler Vevaiser Kunstbücher. Zu ihnen gehört zum Beispiel Gerhard Steidl vom gleichnamigen Verlag. „Wir machen keine

Auftragsarbeiten, sondern das, wovon wir denken, dass es wert ist, präsentiert zu werden“, erklärt Scholz und gibt zu, mit einem gewissen Risiko zu leben. In seinen Arbeiten folgt er seinem Wunsch „entzückende und begeisternde Konstruktionen aus Papier, Leinen, Farbe und Tradition zu schaffen“.

Im Mai wird die Ausstellung, die bis zum Ende der Saison zu den Öffnungszeiten des Oderbruchzoo zu sehen sein wird, um weitere Exponate aus dem Vevaiser Verlag ergänzt. „Ich freue mich, dass ich mich in der Region als Kunstbuchverleger einmal präsentieren kann. Peter Willberg lässt mich frei arbeiten. Das geht in keiner anderen Galerie so. Hier fühle ich mich so akzeptiert, wie ich bin“, zeigt sich Alexander Scholz dankbar dafür.

Die Galerie im Oderbruchzoo ist täglich von 9 bis 16 Uhr geöffnet.